

Berliner Start-Up will Corona-bedingte Warteschlangen auflösen

Online-Tool „WaitSafe“ für die einfache und flexible Buchung von Besuchsterminen gestartet

Die Lockerung des Lockdowns aufgrund der COVID-19-Pandemie steht unter strengen Auflagen für die Wirtschaft. Der Einzelhandel und öffentliche Orte müssen Kontaktbeschränkungen durch Zugangskontrollen gewährleisten. Mitunter entstehen lange Warteschlangen, teilweise fehlen Möglichkeiten zur Umsetzung der Beschränkungen. Häufig lassen sich Kontakte zwischen den Wartenden kaum vermeiden, der gewünschte Effekt wird ins Gegenteil verkehrt.

Das in Berlin ansässige Start-Up WaitSafe präsentiert nun die Lösung dieses Problems. Auf www.waitsafe.net können Geschäfte, Bibliotheken, Gemeindebüros und viele andere öffentliche Einrichtungen in wenigen Minuten eine individuelle Terminbuchungswebseite aufbauen. Dazu sind nur einige Stammdaten und die Öffnungszeiten erforderlich, die Buchungsverwaltung übernimmt das System. Damit bietet WaitSafe eine einzigartige Lösung für alle Anbieter von Orten mit Publikumsverkehr.

„Die Kernaufgabe unserer Entwicklung war, das System für alle Nutzer so einfach wie möglich zu gestalten. Deshalb müssen Besucher auch kein Benutzerkonto anmelden und nichts herunterladen, sondern melden sich direkt mithilfe des Browsers an.“ sagt Johannes Schubert, Initiator der Plattform. Entwicklungsleiter Dr. Lisardo Prieto González ergänzt: „Datenschutz spielt für uns eine extrem große Rolle, damit möglichst viele Menschen von dem System profitieren können. Deshalb funktioniert alles anonymisiert, also genauso als würden Sie sich in eine richtige Warteschlange einreihen, aber ohne Wartestress.“ Ein weiterer Vorteil für Kunden und Besucher ist neben der Vermeidung von Wartezeiten die Auswahl eines Termins zu einem Zeitpunkt geringer Auslastung.

Als Social Service ist die Nutzung der wesentlichen Funktionen von WaitSafe komplett kostenlos. Es sind kostenpflichtige Zusatzfunktionen geplant, außerdem hofft das Start-Up auf Sponsoren. Das System ist darauf ausgerichtet, neben Geschäften auch sozialen Diensten, der Verwaltung und Freizeiteinrichtungen zur Verfügung zu stehen. Das erklärte Ziel von WaitSafe ist es, die Gesellschaft dabei zu unterstützen, trotz verschiedener Restriktionen wieder sicher und entspannt den Alltagsgeschäften nachgehen zu können.

Über WaitSafe

WaitSafe wurde bei dem europaweiten Hackathon *#EUvsVirus* initiiert und in 10 Tagen von der Idee zum fertigen Produkt weiterentwickelt. Das Start-Up besteht aus dem Berliner Wirtschaftsinformatiker Johannes Schubert und dem Madrider Systemingenieur Dr. Lisardo Prieto González. Beide Gründer haben bereits zuvor an verschiedenen Online-Plattformen gearbeitet.

Pressekontakt (deutsch und englisch):

Johannes Schubert, support@waitsafe.net, Telefon: +49 (30) 81 89 63 89